

Provenienz war, zu identifizieren geht nicht an. *Pinus uncinata* ist nicht die Pflanze Ramond's, sondern Reichenbach's, d. i. *P. uliginosa* Neum., *Rhododendron myrtifolium* Schott et Kotschy muss wegen des Homonyms bei Loddiges *Rh. Kotschyi* Simk. heissen. *Veronica Bachofeni* Heuff. ist *V. grandis* Fisch.

Nachfolgende Pflanzen fehlen:

*Anthyllis carpathica* Pant., *Asperula taunua* L., von welcher sich im Hofherbare Baumgarten'sche Exemplare vorfinden. *Cerastium carinthiacum* Vest sah der anonyme Rezensent von Reuss's »Koětna Slovenska« im Waldstein'schen Herbarium aus den Karpaten. *Capsella procumbens* Fr., welche Tomaschek in den galizischen Herbarien gesehen, fand Procopianu in der Bukowina. *Coronilla elegans* Panč fanden Guebhard in der Moldau und Procopianu in der Bukowina (Neu für Österreich-Ungarn), Tomaschek's *C. cretica* aus Tarnopol dürfte hierher gehören. Raciborski fand unter den von Ślendziński ebendasselbst gesammelten Pflanzen eine *Coronilla*-Art, welche ihm zweifelhaft geblieben und sicher dasselbe ist. *Cortusa sibirica* Andr. (*C. pubens* Schott, Nym. et Ky.) wurde nach bekanntem Muster mit *C. Matthioli* L. vereinigt. *Dianthus membranaceus* Barb. sah Ref. aus der Moldau (Guebh. Exs.) und Bukowina (Zaw. Exs. als *D. trifasciculatus*). *Evonymus nanus* MB., von Andrzejowki zuerst für Europa nachgewiesen, fand Procopianu in der Bukowina (Neu für Österreich-Ungarn), nachdem Graf Montresor denselben in Podolien hart an der galizischen Grenze gesammelt hatte. *Galium vaillantoides* MB. (*G. Bailloni* Brandza!), *Knautia Kossuthiana* Pant., *Petasites Kablikianus* Tausch von Aurel Scherfel in der Zips gefunden, *Pinus pseudopumilis* (Willk.) G. v. Beck von Raciborski auf der Neumarkter Ebene und in den Bory-Sümpfen der Arva beobachtet und *Symphytum foliosum* Rehm., einerlei mit *S. nodosum* Schur. Auf gewisse nomenklatorische Schrullen des Verf., wie *Chaerophyllum maculatum* Willd., *Jurinea transsylvanica* Sprgl., *Phleum viride* All. und *Spiroea media* F. Schmidt, glaubt Ref. nicht reagieren zu dürfen. Der Stil des Verf. ist ein schwungvoller und nur selten ein überschwänglicher. Die eingedruckten Abbildungen und beigefügten Heliogravuren sind vollends gelungen. Die Ausstattung des Werkes ist gleich der aller Verlagsartikel der weltbekannten Firma eine geradezu tadellose.

Wien.

Joseph Armin Knapp.

## Pflanzensammlungen.

### 1.

Von der Veilchen-Exsikkaten-Sammlung, welche W. Becker-Wettelroda herausgeben wird, erscheint die erste Lieferung erst im nächsten Sommer, da der grösste Teil der Mitarbeiter nicht mehr Gelegenheit hatte die Einsammlung zu besorgen (vergl. S. 94—95 d. Jahrg.).

### 2.

Reineck und Czermak, *Plantae exsiccatae Brasiliae meridionalis* ed. O. Leonhardt. Unter vorstehendem Titel

erscheint eine Sammlung getrockneter Pflanzen aus der Provinz Rio grande do Sul. Jede Lieferung enthält 50 Nummern und kostet M. 16. Die Pflanzen sind reichlich aufgelegt, gut präpariert und von Herrn Dr. J. Briquet in Genf bestimmt. Sie können von O. Leonhardt (Nossen in Sachsen) bezogen werden.

---

## Botanische Tauschvereine.

Die Wiener botanische Tauschanstalt (J. Dörfler, Wien, III. Barichgasse 36) trifft bereits für die nächste Tauschaison Vorbereitungen. Die Arbeit ist nur mit Mühe zu bewältigen. Aus allen Teilen Europas laufen Offerten und Sendungen in Menge ein. Der bekannte Reisende G. Rigo, der, wie bereits gemeldet wurde, im Auftrage und ausschliesslichen Interesse der Wiener botanischen Tauschanstalt bereits im März aufgebrochen war, um mit zwei Gehilfen in Sicilien, Apulien, Calabrien, den Abruzzen, der Majella u. s. w. Aufsammlungen zu machen, ist Mitte September mit enormen Quantitäten herrlicher Pflanzen zurückgekehrt. Gar viele Raritäten Mittel-Italiens, die seit mehr als 20 Jahren nicht mehr gesammelt wurden, und manche Novität werden nun wieder in Tausch gelangen. Weniger lohnend war die Aussendung des Griechen Leonis auf die Cycladen, weil dieser den übernommenen Verpflichtungen nur teilweise nachkam. (Vergl. den nächstfolgenden Bericht.)

Schliesslich sei noch hervorgehoben, dass Dörfler eben die bedeutenden Restbestände des bekannten, bisher von Pfarrer Huter mit grösstem Erfolge geleiteten botanischen Unternehmens übernommen und letzteres mit der Wiener botanischen Tauschanstalt vereinigt hat.

So dürfte der nächste Jahres-Katalog, der im Laufe des Dezember erscheinen soll, abermals seine Vorgänger durch Reichhaltigkeit weit überbieten. Reflektanten auf den Katalog, der gratis und franko versandt wird, wollen sich rechtzeitig mittels illustrirter Postkarte an obige Adresse wenden.

Der Thüringische botanische Tauschverein (Prof. Dr. Sagorski in Pforta bei Kösen) wird in kurzem seinen neuesten Katalog ausgeben. Er wird besonders reichhaltig an Balkanpflanzen (Bosnien, Bulgarien, Serbien, Montenegro) sein; daneben ist auch die Dalmatiner Flora reich vertreten.

---

## Briefkasten.

An verschiedene Abonnenten der Deutschen Botanischen Monatschrift: Auf die an uns gerichteten Anfragen erwidern wir, dass in dem Erscheinen der Ascherson-Gräbner'schen Synopsis allerdings bedauerlicher Weise eine unliebsame Stockung eingetreten ist. Von berufener Seite sind wir zu der Mitteilung ermächtigt, dass jedenfalls in diesem Jahre keine Lieferung mehr zur Ausgabe gelangen wird. — Herrn G. in G. Ihre Notiz betr. der Monstrosität von *Cinaria* folgt in nächster Nr. — Herrn B. in J. Herzl. Dank für die prächtige *Pelorie*. Artikel in nächster Nr. — Herrn Dr. W. in S., S. in H., G. in K., Dr. M. in T. im voraus schon herzl. Dank! Nach allen Seiten freundlichen Gruss!

G. L.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Pflanzensammlungen 195-196](#)